

Starker Auftakt: DFB-Frauen dominieren Australien im Olympiaturnier

Die DFB-Frauen gewinnen souverän 3:0 gegen Australien in Marseille und setzen ein starkes Zeichen für ihre Medaillenambitionen.

Marseille – Die Olympischen Spiele haben begonnen, und die deutsche Frauenfußballnationalmannschaft hat dabei ein starkes Zeichen gesetzt. Mit einem 3:0-Sieg gegen Australien zeigt das Team, dass es bereit ist, erneut um Medaillen zu kämpfen. Dies gilt besonders vor dem Hintergrund ihrer letzten Auftritte auf internationaler Ebene und der hohen Erwartungen, die an sie gestellt werden. Besonders bemerkenswert ist der Umstand, dass das Team auch ohne die schwer verletzte Lena Oberdorf seine Stärken ausspielen konnte.

Ein bemerkenswerter Auftakt ohne die Schlüsselspielerin

Der Sieg wurde von Duos getragen: Marina Hegering und Lea Schüller trafen jeweils per Kopf, während Jule Brand einen weiteren Treffer beisteuerte. „Man hat gesehen, was wir für eine Qualität haben“, sagte Bundestrainer Horst Hrubesch nach dem Spiel und betonte den positiven Verlauf der Begegnung, trotz anfänglicher Nervosität. Ein entscheidender Faktor für den Sieg war das frühe Tor in der 24. Minute, das den deutschen Frauen half, die Kontrolle über das Spiel zu gewinnen.

Die Rückkehr auf die große Bühne

Ann-Katrin Berger, die neue Nummer eins im Tor, bekam

insbesondere nach ihrer soliden Leistung viel Lob. Nach den Enttäuschungen der letzten Wettbewerbe, einschließlich der WM 2023, ist ihr Einsatz ein wichtiges Kapitel in der neuen Geschichte der DFB-Frauen. „Ich bin absolut zufrieden erstmal mit dem Beginn“, erklärte Kapitänin Alexandra Popp nach dem Spiel und hob den dominanten Auftritt gegen eine starke australische Mannschaft hervor.

Ein Team mit viel Potential

Defensiv arbeitete das Team solide. Hegering und Kathrin Hendrich schlossen die Räume gegenüber der australischen Offensive, die ohne ihre Kapitänin Sam Kerr (Kreuzbandriss) nicht die gewohnte Gefahr ausstrahlen konnte. Die Blicke waren jedoch nicht nur auf das Spielfeld, sondern auch auf die Kulisse im Stade Vélodrome gerichtet, wo vor nur wenigen Tausend Zuschauern der Sieg gefeiert wurde.

Ein bedeutendes Signal für die Zukunft

Mit diesem starken Auftritt untermauern die DFB-Frauen nicht nur ihre Medaillenambitionen, sondern senden auch ein Signal an die anderen Teams im Turnier. Der Sieg gegen Australien könnte für die deutsche Mannschaft entscheidend sein, da nur die besten Gruppendritten ins Viertelfinale einziehen. Die nächste Herausforderung wartet bereits am Sonntag gegen die USA, die historisch gesehen eine der stärksten Nationalmannschaften im Frauenfußball sind.

Fazit: Ein vielversprechender Start

Die DFB-Frauen haben mit einem klaren Sieg einen starken Start in das Olympische Turnier hingelegt und gezeigt, dass sie auch in Rückschlagsituationen wie der Verletzung von Oberdorf an ihre Stärken anknüpfen können. Ihr Durchhaltevermögen und Teamgeist dürften entscheidend sein, um die kommenden Herausforderungen zu meistern und ihr Ziel, eine Medaille zu

gewinnen, zu erreichen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de